



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)**

413 (7.9.1938) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-400089](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-400089)

# Neue Mannheimer Zeitung

Verleger: Mannheimer General-Anzeiger...

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6, Herrnhuter; Sammelnummer 24951...

Anzeigenpreise: 72 mm breite Zeilen...

Abend-Ausgabe A

Mittwoch, 7. September 1938

149. Jahrgang — Nr. 413

# Das erdbraune Heer marschiert auf

## 40 000 Arbeitsmänner und 2000 Arbeitsmädchen huldigen dem Führer

### Der Appell des Arbeitsdienstes

Ein begeistertes Bekenntnis der arbeitenden Jugend zum neuen Großdeutschland

Das, Nürnberg, 7. Sept. Der erste große Aufmarsch des Reichs...

Ein besonders weihnachtlicher Akt dieser Feierstunde war die Spatenübergabe an die...

Unter wolkenverhangenem Himmel sind seit den frühen Morgenstunden die erdbräunlichen Kolonnen...

Die weiblichen Erscheinungen, die sich einzeln am bescheidenen Paradeplatz, stehen und stolz auf Kopf...

Auf dem Steilen steht der Panzerzug des Reichsarbeitsdienstes, der wenige Minuten vor 9 Uhr...

Mitte der Haupttribüne, wo ihn der Reichsarbeitsführer, Reichsleiter Dietl und Reichsminister Dr. Frick empfangen.

Auf der an der Haupttribüne vorbeifahrenden 50 Meter breiten Straße hebt man nun an der Spitze...

Der Führer begrüßt die Arbeitsdienstführer und die Bezirksoberführerinnen des Arbeitsdienstes für die weibliche Jugend...

Wie ein Mann haben die auf dem Paradeplatz eingemarschten Marchsoldaten die Dachstuhl-Steilung...

Nur klar mit dem Versteher unsere Herzen, die sind jung, unsere Väter klagen, unsere Arbeit wird das Fruch-

Nach die beiden Säulen ausgeschwenkt sind, stehen mit entblößtem Oberkörper die Männer der Reichsdienstleistung ein...

Die Männer der Reichsdienstleistung nehmen die Aufforderung wahr. Die Männer der Reichsdienstleistung nehmen die Aufforderung wahr.

### Die Reichsinsignien wieder in Nürnberg



Vorne: Reichsadler und Speere. Mitte: Die Schwerter des heiligen Konstantin (links) und Karls des Großen. Rechts: Die Kollektivmedaille.



Vor der Einleitung des Vereinfachungsprozesses werden in der Katholischen Kirche in Nürnberg die Reichsinsignien durch den Reichshauptkammerherrn Dr. Schulz-Janssen im Auftrag des Führers an den Oberbürgermeister der Stadt der Reichsparteiübergabe...



Reichsinsignien bei der Einweihung in der Nürnberger Haupttribüne.

### „Wie werden bis zum Ende gemeinsam marschieren“

Die Nürnberger Lage als Gelegenheit zur Befundung italienischer Solidarität

Deutsch-berichter: am römischen Vertreter

In mächtigen Schlangenlinien berühren sämtliche italienischen Zeitungen in Spaltenlangen Artikeln auf den ersten Seiten ihren großen Bericht über den Verlauf des Parteitages...

Die enge Verbundenheit — man mag schon sagen: die Gleichheit des loschilischen Italiens mit dem nationalsozialistischen Deutschland — kommt in dieser Artikelinhalte zum Ausdruck...

Dass die Köpfe Berlin-Rom im gemeinsamen Kampf gegen die gemeinsamen Gegner hände...

Wörtlich über das Blatt fort: „Es handelt sich um eine Kränkung der Kraft, der Energie und der starken Antwort an alle internationalen Organisationen, die von den Juden gleichmäßig ange-

finanziellen Vorteile einbringen würden, scheint nicht leicht zu bilden zu sein, vor allem deswegen, weil es heute allgemein bekannt ist...

Dass die auf das engste verbundenen antichristlichen Staaten gemeinsam bis zum Ende marschieren würden.“

Vom Nürnberger Parteitag selbst sagt Regime Fascista wörtlich: „Der Gleichschritt der Kampfbanden und der Ziele beider großen Nationalbewegungen hat hier eine Erneuerung geschaffen, das wir uns wie zu Hause fühlen, und das wir die Lage wieder erleben, in denen Hitler in Rom war, und in denen er neben sich die herrliche Gestalt des Duce hatte.“

„Hier, so führt Regime Fascista fort, „wird ganz Deutschland die schwerwiegenden Fragen der Zukunft erörtern, und Deutschland wird es mit um so größerer Kraft tun, als es sich, zu seiner Seite auf die Solidarität des italienischen Faschismus zählen zu können.“

Aus diesen Stellen und aus der gesamten italienischen Presse geht hervor, dass die politische Krise Rom heute alle internationalen Kräfte im Brennpunkt Nürnbergs sehen. Der Nürnberger Parteitag überschattet alle anderen aus dem Ausland dringenden Stimmen, und demgemäß tritt auch die Einderufung der französischen Regierung...







Aus Baden

Eininger Msee wird ausgebaut
Kaiserliche Reichswehr - Kuppen - Einlingen erhält
anderes Gesicht

Karlsruhe, 6. September.
Von der Verkehrs- und Sicherheitsverhältnisse der
größten Ausfallstraße Karlsruhe - Kuppen - Einlingen
abgesehen, ist die Gegend an sich ein hübsches
Ländchen und bietet einen würdigen Anblick zum
Besuche der dortigen Sehenswürdigkeiten.

Wiesbaden, 5. Sept.
Montagsmorgen kurz nach
7 Uhr verunglückte im Stadteil Brühlgen ein
Autobusfahrer an einem Unfall. Er wurde durch
einem Verkehrsunfall verletzt, wurde dabei
schwer verletzt.

Wiesbaden, 2. Sept.
Die evangelische Kirchen-
gemeinde verband am Sonntag die Feier des 200-
jährigen Bestehens ihrer Kirche mit einer
hochinteressanten Veranstaltung. Aus diesem Anlaß waren
zahlreiche Gäste in der Kirche versammelt.

Baden, 4. Sept.
In den Gemeinden Sers-
heim und Wiesbaden ist die Maul- und
Fleckenerkrankung ausgebrochen.

Einzigartige Leistungsschau bis Oktober 1933

Die Halle des Bauhandwerks in Frankfurt a. M. bleibt bestehen
Frankfurt a. M., 7. Sept.

Die Halle des Bauhandwerks des Deutschen Hand-
werks auf der Deutschen Bau- und Siedlungs-
ausstellung in Frankfurt a. M. ist eine ein-
zigartige Leistungsschau geworden, bei der alle am Bau-
handwerk beteiligten zum ersten Male auf
einmaligartig als eine Einheit unter Führung
des Reichshandwerksbundes auftreten.

Der Mittelpunkt der vieltägigen Schau bildet
das Rathaus eines Mittelalters.
Bei dem Richter, Politiker und Vorkämpfer sowie
dem Reichshandwerksbundes für dessen Aufbau
hat sich ein großer Kreis von Bau- und Siedlungs-
fachleuten versammelt. Ein handwerklicher
Festsaal hat seinen Namen die Geschichte der
Bauhandwerkerei in Deutschland erhalten. Ein für die
Ausstellung gewähltes Bild des Siedlers der neuen
deutschen Welt, Hermann Göring - Reichshand-
werksbundes des Deutschen Handwerks mit der eigen-
artigen Unterwelt.

Die Halle, die allen Bauhandwerkern viele An-
reize bietet, wird nach Beendigung der Bau- und
Siedlungsausstellung am 8. Oktober wieder zum

Gastliche Stätte an der Straße Mannheim-Karlsruhe:

Autobahn-Hotel wird bei Walldorf entstehen

Ein großzügiges Projekt: 20 zweifellige Zimmer und dazu Schlafräume im Dachgeschoß werden allen müden
Autofahrern zur Verfügung stehen - Parkplätze und Kraftwagenhallen vorgezogen

(Eigener Bericht der R.M.Z.)
Frankfurt a. M., 7. Sept.
An allen wichtigen Reichsautobahn-Stationen
werden in den nächsten Jahren Hotels und
Gaststätten entstehen. Eine der ersten baut die
Reichsautobahnleitung auf der Straße Mannheim-
Karlsruhe, in der Nähe von Walldorf.

Mit einem schimmernd weißen Band von zwanzig
Kilometer, liegt das gewaltige Unternehmen der
Reichsautobahn bei Frankfurt a. M. an. Zwei
Jahre später entstehen schon die Autobahn-Stationen
an allen Strecken. Großanlagen und Anlagen
wurden sich darauf an wichtigen Verkehrspunkten
errichtet. Der Auto-Verkehr war die letzte
Herrschende der Reichsautobahn, und schon folgt
eine neue Epoche: das Reichsautobahn-
Hotel. Der Bauherr aller Reichsautobahn-Hotels
wird es sein. Was er im nächsten Jahr bei Walldorf
eine Straße kann noch werden.

Die Reichsautobahn an der Landstraße
herauszuwachen und 1000 Betten mit Stahlgeräten
sind ihr verbunden bleiben, so werden die
Gaststätten in das Landschaftsbild bedeutend
einbezogen. Man ist auf dem Wege, die
neuen Reichsautobahn-Hotels noch so demers und
lärmer, wie würde jemand beim Anblick der neuen
Hotels auf den Gedanken kommen können, eine
Nischenversteckung vor sich zu haben.

Bei Walldorf wird man ein feines Gasthaus
haben.

Die Berge und Wälder rücken sich an die
Küste heran. Eine Sommerfrische könnte nicht
schöner liegen. Die heimliche Natur des
Walldorfer Tales ist durch die
neue Reichsautobahn-Station
in das Landschaftsbild
bedeutend einbezogen. Man ist auf dem
Wege, die neuen Reichsautobahn-
Hotels noch so demers und
lärmer, wie würde jemand beim
Anblick der neuen Hotels auf
den Gedanken kommen können,
eine Nischenversteckung vor
sich zu haben.

Großanlagen und Anlagen
wurden sich darauf an wichtigen
Verkehrspunkten errichtet. Der
Auto-Verkehr war die letzte
Herrschende der Reichsautobahn,
und schon folgt eine neue Epoche:
das Reichsautobahn-Hotel.

Reichsautobahn für Walldorf nach
Walldorf, Mannheim und Karlsruhe, an
den Reichsautobahn-Hotels noch so
demers und lärmer, wie würde
jemand beim Anblick der neuen
Hotels auf den Gedanken kommen
können, eine Nischenversteckung
vor sich zu haben.

Brief aus Ludwigsburg

Tr. Ludwigsburg, 6. September.
Die Betriebsratte ist alles und
mangelt nicht an
Energie. Die
Betriebsratte ist
alles und mangelt
nicht an Energie.

Brief aus Ludwigsburg

Ein Tag vor der Abreise
nach Ludwigsburg
wurde ein Brief
geschrieben. Ein
Tag vor der
Abreise wurde
ein Brief
geschrieben.

Ein Tag vor der
Abreise wurde
ein Brief
geschrieben.

Sammlung einbezogen. Alle
Gebäudeteile erhalten
ein wohlhabendes
Aussehen. Auf
Terrassen sollen die
Wärme im Sommer
für den Sommer
erhalten und
ihre
Wärme
einbringen können.

Die Umgebung des
Hotels wird in
Anpassung an
die Landschaft
gärtnerisch
ausgestaltet. In
unmittelbarer
Nähe des
Hotels befinden
sich zu beiden
Seiten der
Autobahn
Parkplätze und
Kraft-
wagenhallen. Die
Parkplätze
werden zunächst
für je 15
Autofahrer und
10
Personenwagen
gebaut. Die
Parkplätze für
Personenwagen
werden bis zu
einer
Ausnahme von
10
Personenwagen
erweitert werden.
Weiter sind
beiderseits der
Autobahn
Parkplätze mit
Parkplätzen
ausgestattet. Für
den
Verkehr
zwischen dem
Hotels und den
Parkplätzen wird
ein
Fahrweg
angelegt.

Die Umgebung des
Hotels wird in
Anpassung an
die Landschaft
gärtnerisch
ausgestaltet.

Die
Umgebung des
Hotels wird in
Anpassung an
die Landschaft
gärtnerisch
ausgestaltet.

Tagelöhner über den
Südpfad

Große Schäden in
Tabakfeldern
angerechnet
Frankfurt a. M., 7. Sept.
Der
Südpfad hat
erhebliche
Schäden in den
Tabak-
feldern
angerechnet.

Zwischen Ried und Bergstraße

Mittelteil aus
Kampferheim

Die
Ordnung der
Mittelteil aus
Kampferheim
wurde
festgelegt. Die
Ordnung der
Mittelteil aus
Kampferheim
wurde
festgelegt.

Brief aus
Nienheim

Die
Bürgermeister
von Nienheim
haben
eine
Besprechung
abgehalten.

Brief aus
Nienheim

Die
Bürgermeister
von Nienheim
haben
eine
Besprechung
abgehalten.

denen Bemerkungen,
namentlich von
Hochborn,
Oberhausen und
Karlshaus angeht.
Die
Schäden
sind
vielfach
durchlöchert
und
so
ihre
Wärme
einbringen
können.

Die
Umgebung des
Hotels wird in
Anpassung an
die Landschaft
gärtnerisch
ausgestaltet.

Die
Umgebung des
Hotels wird in
Anpassung an
die Landschaft
gärtnerisch
ausgestaltet.

Die
Umgebung des
Hotels wird in
Anpassung an
die Landschaft
gärtnerisch
ausgestaltet.

Die
Umgebung des
Hotels wird in
Anpassung an
die Landschaft
gärtnerisch
ausgestaltet.

Die
Umgebung des
Hotels wird in
Anpassung an
die Landschaft
gärtnerisch
ausgestaltet.

Die
Umgebung des
Hotels wird in
Anpassung an
die Landschaft
gärtnerisch
ausgestaltet.

Die
Umgebung des
Hotels wird in
Anpassung an
die Landschaft
gärtnerisch
ausgestaltet.

Die
Umgebung des
Hotels wird in
Anpassung an
die Landschaft
gärtnerisch
ausgestaltet.

Die
Umgebung des
Hotels wird in
Anpassung an
die Landschaft
gärtnerisch
ausgestaltet.

Die
Umgebung des
Hotels wird in
Anpassung an
die Landschaft
gärtnerisch
ausgestaltet.

Die
Umgebung des
Hotels wird in
Anpassung an
die Landschaft
gärtnerisch
ausgestaltet.

Die
Umgebung des
Hotels wird in
Anpassung an
die Landschaft
gärtnerisch
ausgestaltet.

Die
Umgebung des
Hotels wird in
Anpassung an
die Landschaft
gärtnerisch
ausgestaltet.

Die
Umgebung des
Hotels wird in
Anpassung an
die Landschaft
gärtnerisch
ausgestaltet.

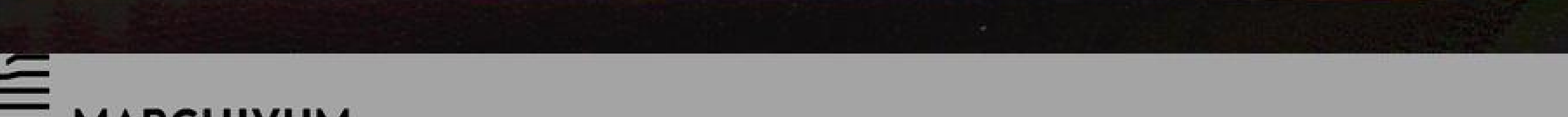
Die
Umgebung des
Hotels wird in
Anpassung an
die Landschaft
gärtnerisch
ausgestaltet.

Table with 2 columns: 'Frankfurt Deutsche letzterzinst. Werte' and 'Anleihen d. Kom. Verb. ...'. Lists various financial instruments and their values.

Table with 2 columns: 'Goldhyp. Pfandbriefe' and 'Geldhyp. Pfandbriefe'. Lists mortgage-related financial data.

Table with 2 columns: 'Bank-Aktionen' and 'Versicherungen'. Lists various bank and insurance stocks.

Table with 2 columns: 'Amtlich nicht notierte Werte' and 'Umsatz Obligationen'. Lists non-listed securities and exchange obligations.





Die Arbeit der Seeschifffahrt

Versammlung der Politischen Leiter der deutschen Seeschifffahrt

Am Sonntag, 7. September, im Rahmen der verschiedenen Arbeitssitzungen...

Aktien nur wenig verändert

Kleine Umsätze / Renten fest

Rhein-Rainische Mitlagende: Wenig verändert

Die Börse demontrierte über kurzweilige...

Verlängerung der Binnenumschlag-Speditions-Tarife für Mannheim, Ludwigshafen und Worms

Der Reichsverkehrsminister hat im Einvernehmen...

Die Börse war heute im Vergleich mit dem...

Die Rhein-Rainische Mitlagende...

Die Verlängerung der Binnenumschlag-Speditions-Tarife...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 7. September. Am Geldmarkt...

Berliner Börse: Aktien fester

Berlin, 7. September. Die Börse...

Waren und Märkte

Berlin, 7. September. Der Getreidehandel...

Waren und Märkte

Berlin, 7. September. Der Getreidehandel...

Die Arbeit der Seeschifffahrt...

Aktien nur wenig verändert...

Table with 2 columns: Item, Price/Value

Table with 2 columns: Item, Price/Value

Die Arbeit der Seeschifffahrt...

Aktien nur wenig verändert...

Table with 2 columns: Item, Price/Value

Table with 2 columns: Item, Price/Value

Die Arbeit der Seeschifffahrt...

Aktien nur wenig verändert...

Table with 2 columns: Item, Price/Value

Table with 2 columns: Item, Price/Value

Die Arbeit der Seeschifffahrt...

Aktien nur wenig verändert...

Table with 2 columns: Item, Price/Value

Table with 2 columns: Item, Price/Value

Die Arbeit der Seeschifffahrt...

Aktien nur wenig verändert...

Table with 2 columns: Item, Price/Value

Table with 2 columns: Item, Price/Value

Die Arbeit der Seeschifffahrt...

Aktien nur wenig verändert...

Table with 2 columns: Item, Price/Value

Table with 2 columns: Item, Price/Value

Die Arbeit der Seeschifffahrt...

Aktien nur wenig verändert...

Table with 2 columns: Item, Price/Value

Table with 2 columns: Item, Price/Value

Die Arbeit der Seeschifffahrt...

Aktien nur wenig verändert...

Table with 2 columns: Item, Price/Value

Table with 2 columns: Item, Price/Value

Die Arbeit der Seeschifffahrt...

Aktien nur wenig verändert...

Table with 2 columns: Item, Price/Value

Table with 2 columns: Item, Price/Value

Die Arbeit der Seeschifffahrt...

Aktien nur wenig verändert...

Table with 2 columns: Item, Price/Value

Table with 2 columns: Item, Price/Value

Die Arbeit der Seeschifffahrt...

Aktien nur wenig verändert...

Table with 2 columns: Item, Price/Value

Table with 2 columns: Item, Price/Value

Die Arbeit der Seeschifffahrt...

Aktien nur wenig verändert...

Table with 2 columns: Item, Price/Value

Table with 2 columns: Item, Price/Value

Die Arbeit der Seeschifffahrt...

Aktien nur wenig verändert...

Table with 2 columns: Item, Price/Value

Table with 2 columns: Item, Price/Value

Die Arbeit der Seeschifffahrt...

Aktien nur wenig verändert...

Table with 2 columns: Item, Price/Value

Table with 2 columns: Item, Price/Value

Die Arbeit der Seeschifffahrt...

Aktien nur wenig verändert...

Table with 2 columns: Item, Price/Value

Table with 2 columns: Item, Price/Value

Die Arbeit der Seeschifffahrt...

Aktien nur wenig verändert...



# Detektive in WEISS

## EIN TATSACHENBERICHT VON DR. BERTHOLD HASSELBACH

„Der Strafentwurf ist entworfen mit der Hand aufgetragen“, sagte Wilcox und deutete auf die Innenfläche der Koffertflügel. „Schauen Sie einmal her! Wenn der Bogen so dreht sich, so müßte er innen noch viel mehr rot haben.“

„Dann nicht“, dann öffnete sie die Tür und Dr. Melvin vom Laboratorium trat hinzu. „Ist das der Bogen?“ erkundigte er sich.

Die beiden Polizisten nickten. Dr. Melvin blickte sich und betrachtete den beschädigten Koffertflügel im großen Lichte seiner Leuchtmaschine durch ein Vergrößerungsglas. „So könnte stimmen“, meinte er schließlich. „Haben Sie die gestrichelte Signallampe O'Grady im Laboratorium?“

„Ja“, entgegnete Dr. Melvin. „Trägt die In-Nummer 1.“

„Wie lange werden Sie brauchen, Doc?“

„Das kann ich nicht so ohne weiteres sagen. Aber ich werde mich bemühen. Ich rufe Sie an.“

„Gut“, meinte Wilcox und wandte sich an Donavan. „Schmen mir auch einmal den Kerl vor. Kommen Sie mit.“

### Die Sache mit dem Strafentwurf

Als Mr. Alan Lincoln Brooks vorgeführt wurde, warierte er nicht, bis der Leutnant ihm Fragen stellte, sondern begann sich mit weinerlicher Stimme zu beschweren. Er sei eine Weisheit, einen friedlichen, geachteten Steuerzahler solch einer zu belästigen, auf die Polizei zu beschimpfen und zu behandeln, als wäre er ein gemeiner Verbrecher.

„Schon gut“, unterbrach ihn Leutnant Wilcox. „Sagen Sie mir lieber, wo Sie heute abend zwischen sechs Uhr fünfzehn und sieben Uhr dreißig waren.“

„Wo ich heute abend zwischen sechs Uhr fünfzehn und sieben Uhr dreißig war?“ wiederholte Brooks die Frage, offenbar um Zeit zum Nachdenken zu gewinnen. „Ich möchte wissen, was Sie das angeht. Mit welchem Recht verhöhen Sie mich überhaupt? Bevor Sie mir das nicht sagen, frage ich keine Antwort aus mir heraus. Und überhaupt will ich einen Rechtsanwalt.“

„Wir Sie wollen, Mr. Brooks“, entgegnete Wilcox. „Aber finden Sie es nicht selbst sonderbar, daß Sie sich weigern, eine so harmlose Frage zu beantworten? Wenn Sie natürlich etwas vor uns zu verbergen haben, könnte ich Ihr Verbrechen entdecken.“

„Ich habe nichts zu verbergen“, erklärte Brooks. „Ich war zu Hause.“

„Sie waren also zwischen sechs Uhr fünfzehn und sieben Uhr dreißig in Ihrer Wohnung, Donavan, nehmen Sie das zu Protokoll!“ Wilcox wandte sich wieder an Brooks. „Haben Sie vielleicht dafür irgendwelche Zeugen? Eine Ihre Frau oder einen Hausbewohner?“

„Nein. Meine Frau ist in Newport, um Einkäufe zu tätigen.“

„Wie kann niemand Ihre Anwesenheit in Ihrem Haus bestätigen?“

„Nein. Aber wollen Sie mir nicht sagen, warum Sie mich verhöhen?“

Leutnant Wilcox löste die Frage zu überlegen. „Aber Sie sind heute mit Ihrem Bogen ziemlich viel herumgefahren, nicht?“

„Ja. Warum?“

„Weil er so fertig ist. Wollen Sie mir nicht mitteilen, wo Sie waren?“

„Brooks machte ein verdrossenes Gesicht. „Ja“, sagte er unwillig, „müssen Sie wissen, wo ich zwischen sechs Uhr fünfzehn und halb acht war, und jetzt fragen Sie mich, wo ich tagsüber gewesen bin.“

„Ist Ihre Tätigkeit während des Tages so be-sonderlich für Sie?“ erkundigte sich Wilcox.

„Nein“, rief Brooks. „Und er nannte ein paar Straßen in der Umgebung von Newark.“

„Wie oft?“

„Ich dort Captain Marshall? — Hier Leutnant Wilcox. Wer von Ihren Leuten hat heute nachmit-tag heimlich von Newark Strafentwürfe gemacht? — Sergeant Bradwell? — Ist er noch im Haupt-quartier? — Schicken Sie ihn mir bitte herüber. Danke.“

Wenige Minuten später erschien der Notarob-polizist und meldete sich bei Brooks.

„Haben Sie heute nachmittag heimlich von New-ark Strafentwürfe gemacht, Sergeant?“ fragte Wilcox und nannte die Straßen, die Brooks auf-gezählt hatte.

„Ja, ja, Sir.“

„In welchem Zustand befanden sich die angeführ-ten Straßen?“

Der Polizist trat von einem Fuß auf den anderen. „Ich meine: waren die Straßen trocken, naß oder feucht?“

„Nüß gegen vier Uhr waren sie ziemlich trocken. Dann, als der Regen einfiel, wurden sie naß und glitschig.“

„In welchem Zustand befand sich Ihr Motorrod, als Sie vom Dienst zurückkehrten? War es sehr feucht?“

### Verbrecherjagd

durch's Mikroskop gesehen

Modernste wissenschaftliche Methoden im Dienste der Verbrecherbekämpfung

Sergeant Bradwell schüttelte den Kopf. „Nein, Sir, innen die Koffertflügel ein wenig, aber nicht ein-mal die Fingern. Der Kerl war mehr dabei, so daß man beim Fahren schlenkerte.“

„Danke, Sergeant, das ist vorläufig alles. Ber-ichten Sie brauchen noch ein wenig, vielleicht brauchen Sie noch.“

### Lügt Mr. Brooks?

Sergeant Bradwell schüttelte und verließ den Raum.

„Wie kommt es, Mr. Brooks, daß Ihr Bogen eben so fertig ist? Entweder lügen Sie, oder —“ Leutnant Wilcox machte eine kleine Pause und blickte Brooks an. „Dann lüge er, jedes Wort ist wahr bezeugt: — aber Sie haben den Kerl mit Ihren Händen auf das Auto gelast.“

„Den Kerl mit eigenen Händen auf das Auto ge-lastet?“ fragte Brooks, aber es klang gezwungen und unecht. „Sie sind wohl verrückt, Leutnant. Wozu soll ein vernünftiger Mensch Kerl auf sein Auto tun?“

„Nicht auf einen verdächtigten Koffertflügel zu bedecken. Ihr linker, vorderer Koffertflügel ist be-schädigt. Können Sie mir sagen, wie er beschädigt wurde, wann und wo?“

„Das ist schon ein paar Tage her“, sagte Brooks rasch.

„Sind Sie verheiratet?“ erkundigte sich Wilcox.

„Haben Sie den Wajfel gemeldet?“

„Nein. Es mußte gechehen sein, während mein Bogen geparkt hand.“

„Wann?“ Wilcox' Frage kam rasch.

„Vergestern“, sagte Brooks.

„Wo?“

„In Newark.“

„Und warum haben Sie die Beschädigung nicht der Versicherung gemeldet?“

„Ich“, sagte Brooks, „das macht nur Mühe. Für ein paar Dollar kümmert mir das lieber Auswachs-ten wieder gerade und ein wenig Lack drauf und der Schaden ist behoben.“

„Gut“, brummte Wilcox. „Dann wandte er sich an Donavan, der das Verhör mitknospografiert hatte: „Sagen Sie, Sergeant Bradwell, daß ich ihn nicht mehr brauche.“

### Die Verschuldigung

„Sie wollen wissen“, sagte er hart, „muß ich Sie hier verhöhen. Sie sind verdächtig, heute abend um sieben Uhr vier Minuten des Strafen-entwurf O'Grady niedergefahren und damit den Tod herbeiführen zu haben.“

„Das ist nicht wahr!“ leuchtete Brooks. „Ich habe Ihnen schon einmal gesagt, daß ich an dieser Zeit zu Hause gewesen bin.“

„Sie haben keine Zeugen dafür.“

„Und Sie können mir nicht beweisen, daß ich jemand niedergefahren habe. Ich bin der Fahrten-ung überhaupt nicht in die Nähe gekommen.“

„Woher wissen Sie, daß O'Grady bei einer Bahn-kreuzung niedergefahren wurde?“

„Einen Augenblick schwebte Brooks betroffen.“

„Ich weiß es auch nicht“, entgegnete er. „Ich habe es mir nur gedacht. Wo denn sollte er überfahren werden sein. Ein Bahnschiffer gehört zur Bahn, nicht?“

„Ich werde Ihnen sagen, was Sie wissen sollten“, sagte Wilcox. „Sie haben den armen O'Grady nie-dergefahren, weil Sie aus irgendwelchen Gründen, vielleicht weil Sie die Bahn oder den Überweg waren, den Bahnübergang noch vor dem Über-queren wollten. Dann haben Sie Angst bekom-men, man könnte durch die Beschädigung des Auf-fählers merken, daß Sie O'Grady getötet haben, und da nahmen Sie Strafentwurf und verschimmerten ihn über Ihrem Auto, weil Sie dachten, man würde dann die Beschädigung nicht sehen.“

„Damit werden Sie vor einem Geschworenen-gericht kein Urteil gegen mich erwirken“, rief Brooks höhnisch.

„Damit nicht“, entgegnete Wilcox zurechtweisend, „aber wir haben noch andere, bessere Beweise. Sie läten auf daran, zu gehen.“

„Sie schaffen“, lachte Brooks, „niemand hat mich gesehen, Sie können mir gar nicht beweisen.“

„Sie werden ja sehen“, meinte Wilcox gelächelnd. „Sie sind verhaftet.“

### Biffenschaft auf der Seigenbank

Einige Wochen später fand die Verhandlung gegen Alan Lincoln Brooks vor dem Geschworenengericht statt. Der Angeklagte leugnete.

Der Staatsanwalt beantragte die Verurteilung Dr. Melvins.

(Fortsetzung folgt)

<b>Offene Stellen</b>  <b>Verkaufserin</b> qualifiziert, für Verkaufserwartung 2.10.00, 2.10.00, 2.10.00 2.10.00, 2.10.00, 2.10.00 2.10.00, 2.10.00, 2.10.00 2.10.00, 2.10.00, 2.10.00	<b>Mädchen</b> nach Berlin gesucht 2.10.00, 2.10.00, 2.10.00 2.10.00, 2.10.00, 2.10.00 2.10.00, 2.10.00, 2.10.00	<b>Stellengesuche</b> <b>Frau sucht</b> Beschäftigung 2.10.00, 2.10.00, 2.10.00 2.10.00, 2.10.00, 2.10.00 2.10.00, 2.10.00, 2.10.00	<b>Heiraten</b> <b>Baumeister</b> 2.10.00, 2.10.00, 2.10.00 2.10.00, 2.10.00, 2.10.00 2.10.00, 2.10.00, 2.10.00	<b>20 Flügel</b> neu u. gebraucht 2.10.00, 2.10.00, 2.10.00 2.10.00, 2.10.00, 2.10.00 2.10.00, 2.10.00, 2.10.00	<b>Bräuteute!</b> 2.10.00, 2.10.00, 2.10.00 2.10.00, 2.10.00, 2.10.00 2.10.00, 2.10.00, 2.10.00	<b>JDEAL u. ERIKA-SCHREIB-Maschinen</b> 2.10.00, 2.10.00, 2.10.00 2.10.00, 2.10.00, 2.10.00 2.10.00, 2.10.00, 2.10.00	<b>Unterricht Klavier</b> 2.10.00, 2.10.00, 2.10.00 2.10.00, 2.10.00, 2.10.00 2.10.00, 2.10.00, 2.10.00	<b>Automarkt</b> <b>1,2 Ltr. Opel</b> 2.10.00, 2.10.00, 2.10.00 2.10.00, 2.10.00, 2.10.00 2.10.00, 2.10.00, 2.10.00	<b>Von der Reise zurück:</b> <b>Dr. Hirschfeld-Warneken</b> 2.10.00, 2.10.00, 2.10.00 2.10.00, 2.10.00, 2.10.00
---	---	--	---	---	--	--	--	---	--

Nach langem mit unendlicher Geduld ertragenem, schweren Leiden ver-schied am Montag nachmittag 3 Uhr, mein lieber Mann, unser treusorgender Vater und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

## Robert Hadmann

Verwaltungsdirektor i. R.

im Alter von nahezu 76 Jahren.

Mannheim, den 7. September 1938.  
Kleberstraße 14

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Frau Elisabeth Hadmann, geb. Scheffel**

Die Einäscherung findet in aller Stille statt.  
Von Kondolenzbesuchen und Mitmenschen wird man Abstand nehmen zu wollen.